

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

38. Jahrgang

Freitag, 19. Dezember 2008

Ausgabe 51/52

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wieder neigt sich ein für unsere Gemeinde sehr ereignisreiches Jahr dem Ende zu.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen mich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr großes Engagement für unsere Gemeinde sei es bei den Kirchen, in den Vereinen und Verbänden, bei den Bürgergruppen oder anderen Institutionen, zu bedanken.

Ein Dankeschön gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die konstruktive Arbeit zum Wohle unseres Gemeinwesens.

Besonders bedanke ich mich bei meinen Stellvertretern, Herrn Kurt Hartenbach und Frau Lioba Himmelsbach, für die Unterstützung im vergangenen Jahr und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

All denen, die sorgenvoll oder krank das neue Jahr beginnen, wünsche ich viel Kraft und Gottes Segen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon heute lade ich Sie ganz herzlich zum

**Neujahrsempfang am
Montag, 12. Januar 2009, um 19.00 Uhr, in die
Turnhalle der Gottenheimer Schule**

ein.

Musikalisch begleitet vom Männergesangverein Liederkrantz Gottenheim werden wir Rückblick und Vorausschau halten und die Projekte würdigen, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden.

Für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger halten wir Sitzgelegenheiten bereit.

Ich freue mich sehr, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Ihr

Volker Kieber
Bürgermeister



Kleinkinderbetreuung in unserer Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Eltern,

die Gemeinde Gottenheim ist zurzeit in der "Vorplanungsphase" für die Einrichtung einer Kleinkinderbetreuung in unserem Schulgebäude. Da mich in den vergangenen Wochen Briefe besorgter Eltern erreichten, ist es mir ein wichtiges Anliegen Sie über den Sachstand zu informieren.

Die Gemeindeverwaltung und die Katholische Kirchengemeinde beschäftigen sich seit nunmehr zwei Jahren damit, das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren in unserer Gemeinde zu verbessern. So wurden im Kindergarten St. Elisabeth zwei altersgemischte Gruppen eingerichtet. Die zusätzlichen Personalkosten in Höhe von ca. 35 000 Euro wurden von der politischen Gemeinde übernommen. Dadurch konnte der bisherige Betreuungsbedarf, der laut Bedarfsumfrage zu diesem Zeitpunkt bei acht Kindern lag, abgedeckt werden.

Im letzten Kindergartenjahr wurde erneut eine Bedarfsumfrage gemacht. Hier hat sich gezeigt, dass der Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren weiter steigt, dass aber auch der Wunsch nach verlängerten Öffnungszeiten gegeben ist.

Die Kirchengemeinde und die politische Gemeinde wollten den Wünschen gerecht werden. So wurde im Kuratorium der Beschluss gefasst die beiden altersgemischten Gruppen in zwei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten umzuwandeln.

Dies war die einzige Möglichkeit im laufenden Haushaltsjahr mit dem vorhandenen Personal einigen Kindern unter drei Jahren eine Betreuungsmöglichkeit zu bieten und gleichzeitig dem Wunsch einiger Eltern nach verlängerten Öffnungszeiten gerecht zu werden.

Dass dies nicht ausreicht, um alle Wünsche erfüllen zu können, war uns bewusst.

Da aber im laufenden Haushaltsjahr 2008 keine weiteren Mittel zur Verfügung standen war dies der einzig gangbare Weg, der einstimmig vom Gemeinderat der politischen und der kirchlichen Gemeinde beschlossen und vom Träger in Kooperation mit der Gemeindeverwaltung umgesetzt werden konnte.

In den vergangenen Monaten haben sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat intensiv mit verschiedenen Betreuungsformen für Kinder unter drei Jahren befasst. Hierzu wurden Fachleute des Landratsamtes und des Caritasverbandes eingeladen. Räumlichkeiten im Kindergarten und in der Schule wurden gemeinsam auf ihre Eignung für die Unterbringung einer Kleinkinderbetreuung hin geprüft. Es wurden Gespräche mit dem Lehrerkollegium geführt, der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung diskutierten das Thema mit Fachleuten bei einer gemeinsamen zweitägigen Klausurtagung am 18. und 19. Oktober.

Im Ergebnis waren sich alle Beteiligten einig, dass man als familienfreundliche Gemeinde möglichst zeitnah die Weichen für die Einrichtung einer Kleinkindergruppe stellen sollte, auch wenn der Gesetzgeber diese Infrastruktureinrichtung für Gemeinden verbindlich erst ab dem Jahr 2013 vorsieht.

Allerdings hat der Gemeinderat auch dafür Sorge zu tragen, dass Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger sinnvoll eingesetzt werden. Deshalb wurden auch andere Modelle diskutiert. So wurde auch über eine Beteiligung an einer interkommunalen Einrichtung in einer unserer Nachbargemeinden nachgedacht.

Die Diskussion hat jedoch mehrheitlich ergeben, eine Kleinkinderbetreuung auf jeden Fall dann im Ort einzurichten, wenn eine verlässliche Zahl von Anmeldungen in unserer Gemeinde eingehen.

Der Gemeinderat machte in der Vergangenheit häufig die Erfahrung, dass Projekte, die aufgrund von Bedarfsumfragen umgesetzt werden sollten, letztlich an der dann notwendigen finanziellen Beteiligung der Betroffenen scheiterten. Diese Erfahrungen machten auch Kollegen aus den Nachbargemeinden.

Aus diesem Grund wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt verbindlich abzufragen, wie viele Eltern ihre Kinder tatsächlich für ein neu einzurichtendes Betreuungsangebot anmelden werden, um dann endgültig die Entscheidung für diese große Investition treffen zu können.

Ich habe großes Verständnis dafür, dass eine verbindliche Anmeldung schwierig ist, da Details unserer künftigen Kinderbetreuung noch gar nicht geklärt sind.

Dies ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da der Gemeinderat vor der konzeptionellen Arbeit noch einige Entscheidungen zu treffen hat.

So ist zunächst die Entscheidung zu treffen in welcher Trägerschaft die Kleinkinderbetreuung stattfinden soll.

Sollte sich der Gemeinderat für eine kommunale Trägerschaft entscheiden, müssen die Finanzmittel in den Haushaltsplan 2009 aufgenommen werden und die Haushaltssatzung vom Gemeinderat beschlossen werden. Dann muss die Betriebserlaubnis vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg erarbeitet und genehmigt werden. Danach können die Personalstellen ausgeschrieben werden und die Personalentscheidungen vom Gemeinderat getroffen werden.

Nach Erledigung all dieser Formalien sollen dann gemeinsam mit den Verantwortlichen in enger Abstimmung mit den Eltern alle weiteren Details, wie Kosten, pädagogisches Konzept und so weiter erarbeitet werden.

Hier können sich die Eltern auch aktiv einbringen, wobei die Entscheidung letztendlich der Gemeinderat zu treffen hat.

Sie können sicher sein, dass diese Projektentwicklung qualifiziert begleitet werden wird. Ebenso sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung kompetent genug, um diesen Prozess mit Sachverstand voranzubringen.

Ich bin sehr froh darüber, dass wir durch unsere Abfrage so viele verbindliche Anmeldungen erhalten haben.

Der Gemeinderat kann jetzt auf dieser Grundlage zu einer für alle Seiten zufrieden stellenden Entscheidung kommen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie künftig bei Unklarheiten zu bestimmten Themenbereichen das persönliche Gespräch mit mir suchen würden.

Meine Sprechzeiten sind jeweils jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 Uhr bis 19.00. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit meinem Sekretariat.

Ihr
Volker Kieber
Bürgermeister



Die Adventsfenster: Beliebter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit Letztes Adventsfenster öffnet am Samstag, 20. Dezember



Wie schon an den beiden Adventssamstagen vorher, haben am vergangenen Samstag, 13. Dezember, dem Vorabend des 3. Advent, viele Erwachsene und Kinder Adventslieder gesungen, ganz gespannt auf das dekorierte Fenster gewartet und eine Geschichte zum Advent gehört. Im Anschluss standen alle noch bei Punsch, Glühwein und Selbst gebackenem zusammen.

Für viele Besucher ist das Adventsfenster inzwischen zum festen Bestandteil in der Vorweihnachtszeit geworden. Initiiert und auch in diesem Jahr wieder vorbereitet hat die Adventsfenster der Fa-

miliengottesdienstkreis der Katholischen Pfarrgemeinde. Wieder wurden vier Familien gesucht, die ein Fenster weihnachtlich schmücken und Gäste einladen sich mit Liedern und Texten gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Bei Familie Roswitha und Manfred Hagios, bei Anja Wegener und Christian Hunn, bei Sabine Osterheld und Jürgen Mössner sowie am kommenden Samstag, 20. Dezember, 17.30 Uhr bei Martha und Horst Rein (Kirchstraße 3) wurden bzw. werden in diesem Jahr Adventsfenster geöffnet. Der Familiengottesdienstkreis sagt diesen Familien dafür einen herzlichen Dank.

Silvesterumtrunk im Rathaushof

Am 31. Dezember lädt die Bürgergruppe BürgerScheune wieder zum Silvesterumtrunk in den Rathaushof ein. Gemeinsam mit Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie allen Bürgerinnen und Bürgern wollen die BürgerScheunler das Jahr gemütlich bei einem Glas Sekt oder einem Becher Glühwein ausklingen lassen. Dazu wird traditionell die erste Neujahrsbrezel angeschnitten. Für die kleinen Gäste gibt es Kinderpunsch. Alle Bürgerinnen und Bürger aber auch Gäste aus den Nachbargemeinden sind

herzlich willkommen. Ab 14 Uhr wird Sekt und Glühwein ausgeschenkt. Der Silvesterumtrunk findet im Rathaushof statt, bei Regen kann aber in die Bürgerscheune ausgewichen werden. Wer gerne etwas zur Unterhaltung der Gäste beitragen möchte - zum Beispiel mit einem musikalischen Vortrag, kann sich gerne an die Mitglieder der BürgerScheune wenden. Mehr Infos gibt es übrigens auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.gottenheim.de.

Gelungener Weihnachtsmarkt in Gottenheim

An die Entstehung des ersten Weihnachtsmarktes vor vier Jahren erinnerte Bürgermeister Volker Kieber bei der Eröffnung des vierten Weihnachtsmarktes am vergangenen Sonntag. Mit viel Skepsis hätten viele Bürger und Vereine damals auf seine Idee reagiert, einen Weihnachtsmarkt ins Leben zu rufen. Doch spontan und engagiert habe man den ersten Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt - uns es wurde ein großer Erfolg. Und auch die vierte Auflage am vergangenen dritten Adventssonntag war sehr gelungen - bis spät in die Nacht wurde gefeiert. Garanten für den Erfolg waren der besondere Flair des weihnachtlich geschmückten Rathaushofes, das vielseitige Sortiment der Anbieter und nicht zuletzt die gute Stimmung bei Anbietern und Besuchern.

Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt musikalisch: Viele Gäste lauschten kurz nach 11 Uhr den Weihnachtsliedern, die der Chor der Grund- und Hauptschule gemeinsam mit der Flötengruppe von Daniela Hutter vortrug. Dann beeindruckte die kleine Geigerin Maria Haug mit ihrem Solovortrag bevor Bürgermeister Kieber den Markt für eröffnet erklärte. Schnell bildeten sich Schlangen vor dem Waffelstand und dem Crêpes-Stand, wo die Chorkinder

ihre Gutscheine einlösten, die sie zum Dank für ihren Auftritt von der Gemeinde bekommen hatten. Auch der Nikolaus machte bald nach der Eröffnung seine Runde auf dem Weihnachtsmarkt. In seinem großen Sack hatte er für jedes Kind ein kleines Geschenk - dafür hatte der Gewerbeverein Gottenheim gesorgt.

Gemütlichkeit, freundschaftliche Gespräche und leckere Genüsse bestimmten in den kommenden Stunden das Bild auf dem Weihnachtsmarkt. Trotz frostiger Temperaturen und trüber Witterung riss der Besucherstrom nicht ab. An den liebevoll dekorierten Ständen wurden selbst gestrickte Socken, Eingemachtes und Gebasteltes, Weihnachtsplätzchen, Schmuck, Hochprozentiges und vieles andere mehr angeboten. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit für die letzten Weihnachtseinkäufe oder machten sich mit einem besonderen Schmuckstück selbst ein Geschenk. Auch die leckeren Speisen und der Glühwein wurden gerne genossen. In der Bürgerscheune bewirtete die Bürgergruppe Gottenheims Kinder, unterstützt von vielen Helferinnen und Helfern, mit Kaffee und leckeren Kuchen. An einem Maltisch konnten sich die Kinder unterdessen beschäftigen.

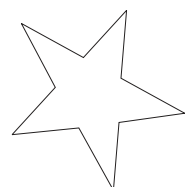
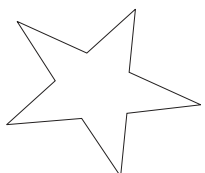


Der Erlös auf dem Kuchenverkauf ist für den Kindergarten St. Elisabeth bestimmt.

Gegen Abend wurde es richtig voll auf dem gemütlichen Markt. Und auch nachdem die Anbieter, etwas unterkühlt aber zufrieden, ihre Stände geräumt hatten, wurde noch bis in die Nacht bei guten Gesprächen beisammen gestanden.

Bürgermeister Volker Kieber bedankt sich bei den Organisatoren Jürgen Steiner und Erich Lauble sowie Karin Bruder von der Gemeindeverwaltung und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und die Durchführung des vierten Gottenheimer Weihnachtsmarktes.

☆☆☆☆





In der Bürgerscheune: The Blue Side Of Town mit Michael Zumstein



Am 22. Januar 2009 startet die Bürgergruppe BürgerScheune mit dem ersten Konzert der Reihe "Kultur in der Scheune" ins neue Veranstaltungsjahr. Dazu hat sich Michael Zumstein mit seiner Band "Blue Side Of Town" angesagt. Zumstein ist in Gottenheim kein Unbekannter: Schon zwei Mal war er als Band-Mitglied von Ray Austin in der Bürgerscheune zu Gast und jedes Mal begeistert von der tollen Stimmung in der Bürgerscheune. Spontan bot er daraufhin einen Auftritt mit seiner Bluegrass-Band "Blue Side Of Town" an, die BE-Gruppe griff zu. Der Vorverkauf für das Konzert am 22. Januar startet beim Silvesterumtrunk im Rathauhof

am 31. Dezember. Danach gibt es ab 2. Januar Karten im Vorverkauf wie gewohnt im Läden an der Hauptstraße und im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung (Rathaus).

"Blue Side Of Town" wurde in Basel von den drei musikalisch arbeitslosen "Bluegrassern" Thomas Klähn, Harm von Lintig und Hubert Huber gegründet, gemeinsam mit dem aus Göttingen zugereisten Stefan Behler formierte sich die neue Band. Diese Besetzung hielt etwa drei Jahre, bis 1995 Michael Zumstein zur Band stieß. Stefan Behler verließ die Band aus beruflichen Gründen. Seither sieht und hört man Blue Side of Town zwischen Südschweiz, Ostfrankreich und Norddeutschland in regelmäßigen Abständen bei einschlägigen Veranstaltungen europäischer Bluegrass-Enthusiasten. Blue Side Of Town ist somit eine der dienstältesten und beständigsten Bluegrass-Bands im süddeutschen Raum. Basis der Band ist Freiburg, wo 75 Prozent der Bandmitglieder seit langem leben und arbeiten.

Schon seit 1987 (damals als "Tequila Turnpike") spielen Thomas Klähn, Walter Jungwirth und Michael Zumstein zusammen Bluegrass. Bluegrass ist eine der wichtigsten US-amerikanischen Volksmusikrichtungen und gehört zum breiten Genre der Country-Musik. Typischstes Merkmal ist das rein akustische Klangbild, das aus Banjo, Fiddle, Mandoline, Gitarre, Dobro, Kontrabass und evtl. Gesang besteht. Dabei ersetzen die Mandoline und Gitarre das Schlagzeug und erzeugen perkussive "Chop"-Schläge.

Blue Side Of Town war bei zahlreichen Festivals in Frankreich und der Schweiz zu Gast, spielt in der Region gerne bei konzertanten Anlässen, bei Feiern und in Kneipen und begleitet hin und wieder die amerikanische Country-Sängerin Kim Carson auf ihrer Europa-Tour. Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet unter www.bluesideoftown.de.

Tuniberg-Themenpfad von Gottenheim nach Oberrimsingen geplant Gottenheim beteiligt sich an Plenum-Projekten

Seit Jahresbeginn 2008 ist Gottenheim, zusammen mit weiteren Tuniberg-Gemeinden und March, Mitglied in der Förderkulisse Plenum Naturgarten Kaiserstuhl sowie in der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH. Inzwischen wurden schon einige Projekte in Angriff genommen. Unter anderem ist ein Tuniberg-Themenpfad geplant, der von Gottenheim über Meringingen bis Nieder- und Oberrimsingen führt. Entlang des vom Schwarzwaldverein bereits ausgeschilderten Tuniberg-Westweges, der eine Gesamtlänge von etwa 15 Kilometer umfasst, soll eine Themenachse entstehen, die sich mit den naturräumlichen Besonderheiten am Tuniberg befasst. Es ist geplant in allen oben genannten Ortschaften zusätzlich einen lokalen Themenpfad auszuschildern. Ausgehend von den ÖPNV Haltepunkten in den einzelnen Gemeinden soll der Tuniberg-Höhenweg erreicht werden, um den Touristen und auch der örtlichen Bevölkerung die Einzigartigkeit und die Schönheit der Natur am Tuniberg nahe zu bringen. Ziel ist es auf den Wegen verschiedene geologische Besonderheiten sowie seltene Tier- und Pflanzenarten durch eine Beschilderung den Erholungssuchenden zu erläutern. Auch das Schutzgut Wasser als Grundwasserspeicher und als Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten soll insbesondere in der Dreisamniederung zwischen Gottenheim und der Gemeinde March zentrales Thema sein. Von großer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch die Anbindung an das bereits bestehende Themenpfad-Netz im Kaiserstuhl, sowie an die Gemeinde March. Auch das Thema Wein wird im Themenpfad Aufnahme finden - allerdings auf besondere Weise: Grundlage der Beschilderung sollen Cartoons von Peter Gaymann sein.

Ein weiteres Plenum-Projekt, an dem Gottenheim beteiligt ist, beschäftigt sich mit den Dreisamniederungen. Zum Auftakt trafen sich kürzlich Bürgermeister und Vertreter der Region und verschiedener Angelsportvereine (beteiligt ist auch der Angelsportverein Gottenheim) an der Dreisam um im Rahmen einer Exkurs-

ion das Thema Gewässer in der Region Kaiserstuhl zu erörtern. Die Dreisamniederung soll im Rahmen des Projekts für Gäste und Einheimische als Tourismus- und Erlebnisregion aufgewertet werden. Dazu wurde das Gebiet der Dreisamniederung von Prof. Dr. Werner Konold und seinen Mitarbeiterinnen Sabine Schellberg und Sandra Röck vom Institut für Landespflege der Universität Freiburg eingehend untersucht. Auf dieser Grundlage konnten heute ausgewählte Orte des Projektgebietes besichtigt und wichtige Projektbausteine präsentiert werden. "Bislang wurde das Themenfeld Wasser bei PLENUM-Maßnahmen und -Projekten nur am Rande behandelt" merkt Dr. Diana Pretzell von der Geschäftsstelle PLENUM an. "Als allgegenwärtiges Medium ist das Thema jedoch von ausgesprochener Relevanz, vor allem für die Gemeinden am Ost- und Südrand des Kaiserstuhls deren Gemarkung sich über die beiden Naturräume Kaiserstuhl und Dreisamniederung erstrecken. Das diese Gemeinden verbindende Element ist das Gewässernetz." Aus diesem Grunde rücken die beteiligten Gemeinden das Thema Wasser und Gewässer für Bürger und Touristen in den Mittelpunkt und arbeiten es mit Hilfe der Experten auf.

Die Einzelthemen werden dabei mit Hilfe verschiedener Informationsmaterialien unterschiedlichen Interessengruppen näher gebracht. Beispielsweise sollen Themen wie Wiesenwässerung, Mühlenwesen und Hochwasserschutz an die lokale Bevölkerung und Touristen durch eine spezielle Karte herangetragen werden. Darüber hinaus werden Lehrer geschult, um den Schüler die Biologie der Gewässer sowie historische Gewässerthemen interessant zu vermitteln. Touristen und Einheimische werden im kommenden Jahr von ausgebildeten Führern begleitet und informiert. Zum Abschluss der Projektlaufzeit soll ein Taschenführer "Wasserwanderwege" mit Karten, Texten und Bildern an das Thema heranführen.



A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
- Untere Flurbereinigungsbe-
hörde -
Europaplatz 1, 79206 Breisach

Öffentliche Bekanntmachung vom 08.12.2008

Flurbereinigung Gottenheim (B31)

Vorstandswahl und Wahl des Vorsitzenden

1. Im Wahltermin am 10. November 2008 wurden von der Teilnehmergemeinschaft die Vorstandsmitglieder und Stellvertreter gewählt.

2. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Vorstandsmitglieder sind:

Ambs, Edeltraud	aus Gottenheim
Maucher, Herbert	aus Gottenheim
Hunn, Jörg	aus Gottenheim
Reisacher, Martin	aus Gottenheim
Hunn, Walter	aus Gottenheim

Stellvertreter sind:

Rambach, Walter	aus Gottenheim
Gedes, Bernd	aus Gottenheim
von Gehr, Wolfram	aus Bötzingen
Ehmann, Claus	aus Freiburg
Wagner, Uwe	aus Gottenheim

3. In der Vorstandssitzung am 01. Dezember 2008 wurde Herr Jörg Hunn, Kirchstraße 11, 79288 Gottenheim, zum Vorstandsvorsitzenden und Herr Herbert Maucher, Im Ried 5, 79288 Gottenheim, zum Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden gewählt.



Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren für das Jahr 2009

Die Firma Schmidt und Häuser GmbH aus Nordheim wurde von der Verwaltung beauftragt eine Gebührenkalkulation für das Jahr 2009 vorzunehmen.

Unter Berücksichtigung der Gewinne und Verluste aus den Vorjahren ergeben sich nach der Kalkulation die folgenden Gebührensätze:

1. Zentrale **Abwassergebühr** in Höhe von **2,30 Euro je cbm**
2. Wasserverbrauchsgebühr (**Wassers**zins) in Höhe von **2,10 Euro je cbm**

Dem Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 19.12.2008 die Gebührenkalkulation vorgelegt. **Die Gebührensätze sind ab dem 01.01.2009 gültig.** Der Gemeinderat kann die Vorjahresverluste auf einen Zeitraum von 4 Jahren verteilen, sodass die Gebühren niedriger ausfallen können.

Verantwortlich für die steigenden Abwassergebühren sind die in den Jahren 2001 bis 2006 durchgeführten Kanalsanierungsmaßnahmen:

- Sanierung Abwasserkanal Tunbergstraße (163 000 Euro)
- Bötzingen Straße (27 542 Euro)
- Hauptstraße (165 000 Euro)
- Kurzliner Sanierung im gesamten Ort (281 000 Euro)

Bei der Wasserversorgung ergab sich im Jahr 2007 ein Jahresverlust in Höhe von rd. 45 000 Euro. Ursächlich hierfür waren der rückläufige Wasserverbrauch sowie eine große Anzahl von Rohrbrüchen im Ortsgebiet.

Die Gebühren sind seit dem Jahr 2002 nicht mehr erhöht worden. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen sowie der umfangreichen Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet ist nunmehr eine Anpassung erforderlich.

Gemeinde Gottenheim
Rechnungsamt



**Wichtig * Wichtig * Wichtig * Wichtig *
Wichtig * Wichtig * Wichtig * Wichtig *
Wichtig**

Ablezen der Wasserzähler- stände für Endabrechnung 2008

In den vergangenen Tagen wurden die Selbstablesebriefe für den Wasserzählerstand zugestellt.

Wir bitten die Verbraucher, den dafür vorgesehenen Abschnitt ausgefüllt bis spätestens 29.12.2008 an die Gemeinde zurückzugeben, um einen reibungslosen Ablauf der Erfassung zu gewährleisten. Die Rückmeldung kann auch per e-mail (ch.weber@gottenheim.de oder r.dangel@gottenheim) erfolgen. Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Weber, Tel. 9811-16, gerne zur Verfügung

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

In-Kraft-Treten des Bebauungsplans "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung", Außer-Kraft-Treten des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Nägelsee, Erweiterung" und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, Erweiterung" im Überschneidungsbereich

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 21. Juli 2008 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbständige Satzung beschlossen.

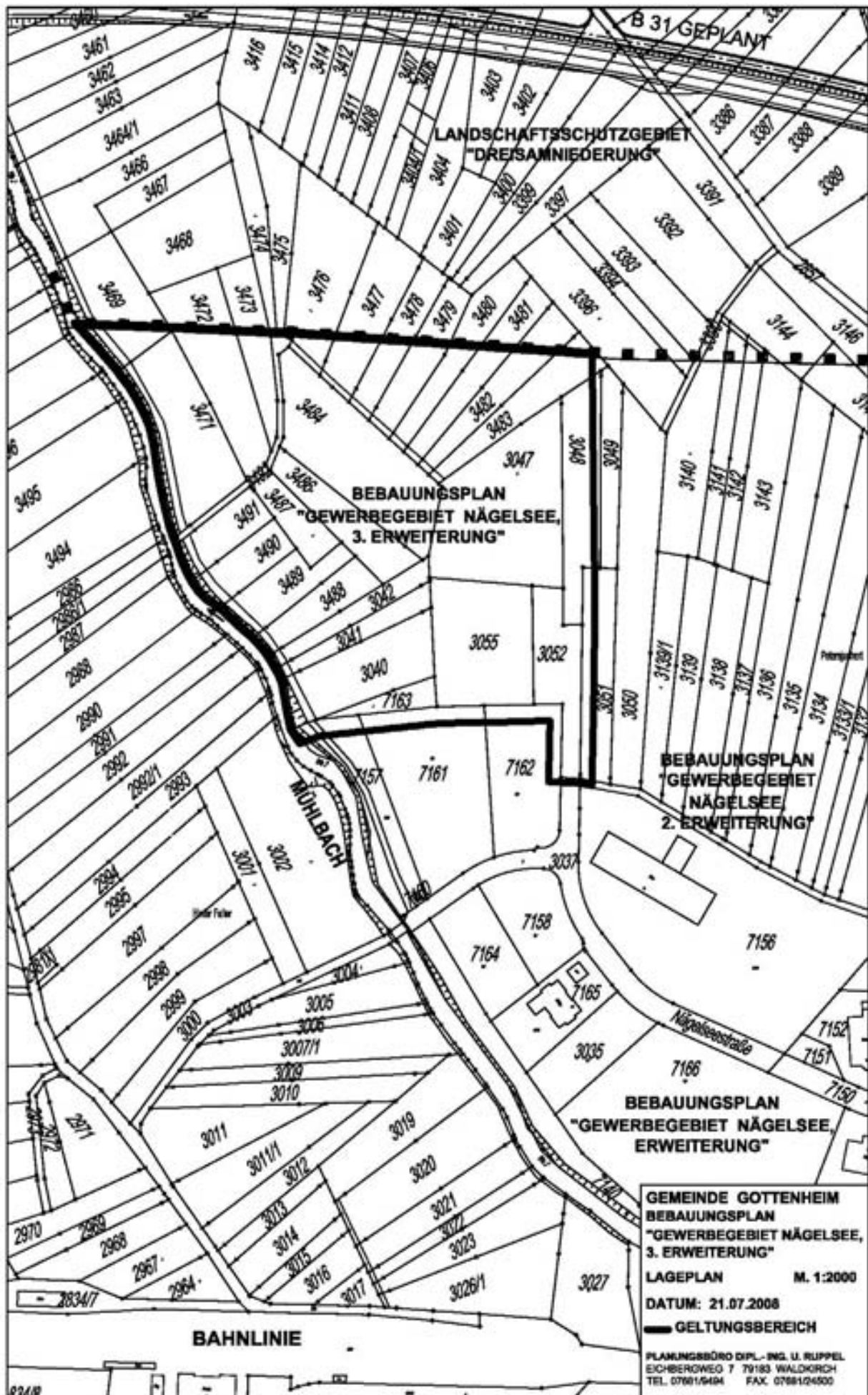
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" und der zusammen mit ihm aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften liegt am Nordrand von Gottenheim, östlich des Mühlbachs und nördlich des bestehenden Bebauungsplans "Gewerbegebiet Nägelsee Erweiterung" und reicht im Norden bis an die Grenze des Landschaftsschutzgebiets "Dreisamniederung" und im Osten bis an die geplante nach Norden verlängerte Nägelseestraße.

Der Geltungsbereich des bestehenden Bebauungsplans "Gewerbegebiet Nägelsee Erweiterung" mit seinen dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften wird in einem am Nordrand gelegenen Teilbereich vom Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" mit seinen dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften überschritten.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" und der dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften ergibt sich im Einzelnen aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplans in der Fassung des Satzungsbeschlusses vom 21. Juli 2008 und aus dem beigefügten Lageplan vom 21. Juli 2008:

Der Lageplan ist auf der folgenden Seite 7 dieses Amtsblattes abgedruckt!

Fortsetzung des Bekanntmachungstextes siehe Seite 8!





Der Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" treten mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Gleichzeitig wird der Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, Erweiterung" mit seinen dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften für den Bereich, in dem er durch den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" mit seinen dazugehörigen Örtlichen Bauvorschriften überschritten wird, aufgehoben, d. h. außer Kraft gesetzt.

Der Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" einschließlich seiner Begründung mit Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" einschließlich ihrer Begründung können beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Hauptamt während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung"

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder

auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung" verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gottenheim, den 19. Dezember 2008



Volker Kieber
Bürgermeister



DAS RATHAUS INFORMIERT

Verlegung eines Stromkabels durch die EnBW in der Waltershoferstraße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Anwohner der Waltershoferstraße,

die EnBW ist zurzeit dabei ein 20 KV-Strom-Kabel zum Sägewerk Meier zu verlegen, um dort die Versorgungssicherheit dauerhaft zu gewährleisten und die Versorgung generell zu verbessern.

Das Kabel wird von der Hauptstraße über die Waltershoferstraße im Gehweg verlegt. Bei dieser Maßnahme handelt es sich nicht um eine durch die Gemeinde veranlasste Baumaßnahme, sondern um eine Optimierung der Stromversorgung für einen privaten Gewerbekunden **durch die EnBW.**

Im Rahmen des Stromkonzessionsvertrages kann die EnBW Straßen und Gehwege öffnen, um die entsprechende Infrastruktur zu installieren. Der Zeitpunkt der Baumaßnahme wird in der Regel terminlich mit der Gemeinde abgestimmt.

Dies war auch bei dieser Baustelle der Fall. Wir berichteten bereits im Gemeindeblatt vom 14.11.2008. Von der EnBW wurde der Baubeginn auf Mitte November 2008 terminiert und mit einer Bauzeit von ca. drei Wochen veranschlagt.

Leider hatten die Verantwortlichen der EnBW versäumt der Gemeindeverwaltung mitzuteilen, dass es aufgrund interner Abläufe beim Energieversorgungsunternehmen zu Verzögerungen beim Baubeginn kommen wird, sodass wir auch keine Info hatten, die wir Ihnen, liebe Anwohner der Waltershoferstraße, hätten weitergeben können.

Die Gemeindeverwaltung bedauert dies sehr und wird diese unbefriedigende Vorgehensweise gegenüber den Verantwortlichen der EnBW entsprechend kommunizieren.

Nach Rücksprache mit dem Bauleiter der EnBW, werden die Gehwege noch vor Weihnachten provisorisch so hergestellt, dass Sie keine Behinderungen zu erwarten haben. Die Zufahrten zu ihren Grundstücken werden freigehalten, ebenso werden die Gehwege frei begehbar sein. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte ich Sie dies unserem Bauamtsleiter, Herrn Schupp, mitzuteilen oder sich direkt an das Regionalzentrum der EnBW in Rheinhäusern zu wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Volker Kieber
Bürgermeister



Rathaus geschlossen / Redaktionsschluss Amtsblatt

Wir weisen darauf hin, dass das Rathaus vom 29.12.2008 bis 31.12.2008 sowie am 02.01.2009 und 05.01.2009 geschlossen ist.

Da am Freitag, 02.01.2009 Redaktionsschluss für das am Freitag, 09.01.2009 erscheinende Amtsblatt ist, bitten wir darum eventuelle Anzeigen bis zum 02.01.2008 in den Briefkasten des Rathauses einzuwerfen oder uns diese per E-Mail unter der E-Mail-Adresse gemeinde@gottenheim.de zukommen zu lassen.

Wir bitten um Beachtung, dass Texte, die nach Redaktionsschluss bei der Gemeinde eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bürgermeisteramt



Herzlichen Dank für die Unterstützung beim Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt war wieder einmal ein Anziehungsmagnet für die unsere ganze Bevölkerung und für sehr viele Gäste aus nah und fern, bei denen wir uns auf diesem Wege herzlich für ihren Besuch bedanken.

Danke für die Mitwirkung sagen wir auch dem Grund- und Hauptschulchor unter der Leitung von Judith Rempe und der Flötengruppe mit Daniela Hutter, der Geigenspielerin Maria Haug und den Reissportfreunden für die Kutschfahrten und natürlich auch dem Nikolaus mit seinen Geschenken.

Natürlich danken wir auch Herrn Norbert Schulz und seinem Fahrer von der Metallverwertungsgesellschaft sowie Herrn Manfred Maurer für das Holen und Wegbringen der Marktstände.

Alle zusammen haben dazu beigetragen, dass unserem Weihnachtsmarkt wieder eine gemütliche und heimelige Atmosphäre verliehen wurde und auch ein voller Erfolg war.

Das Organisation-Team



Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin im Sekretariat, Frau Bruder, Tel. 9811-12.

Sprechzeiten des Bauamtes

Herr Andreas Schupp, Rathaus, 1. OG

Dienstags von 16.00 bis 19.00 Uhr und
Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber: Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck: Primo-Verlagsdruck Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de

Bürgeranfragen im Gemeindeblatt

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Mithilfe dieses Vordrucks können Sie schnell und unkompliziert Anfragen und Ideen aber auch Beschwerden oder Schadensmeldungen an das Rathaus übermitteln. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Hinweise und bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindeverwaltung



Ihre Mitteilung:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bitte tragen Sie unten Ihre Daten ein, damit wir bei eventuellen Rückfragen Kontakt zu Ihnen aufnehmen können (diese Angaben sind natürlich freiwillig):

Nachname

Vorname

Straße

Telefonnummer

E-Mail-Adresse



Abfallwirtschaft Land- kreis Breisgau-Hoch- schwarzwald (ALB)

WEIHNACHTSBAUMSAMMLUNG

Der Sportverein Gottenheim - Jugendabteilung - führt am Samstag, 10.01.2009 ab 8.00 Uhr eine Weihnachtsbaumsammlung durch.

Die Bäume sind **rechtzeitig** zur Abfuhr **am Straßenrand** (für die Einsammler gut sichtbar) bereitzustellen.

Damit Ihr Baum mitgenommen werden kann, ist Folgendes wichtig:

Die Bäume sind vollständig von Lametta und übrigen Dekorationsgegenständen zu befreien. Da das Lametta in vielen Fällen noch aus dem Schwermetall Blei besteht, führt dies nach der Kompostierung der Bäume zu erhöhten Bleiwerten im Kompost. Dadurch wird die Qualität des Kompostes bedeutend vermindert und dieser kann nur noch bedingt im Garten und zu anderen Zwecken eingesetzt werden.

Die Vereinsmitglieder, die die Sammlung durchführen werden, sind angewiesen,

nur vollständig abdekorierte Bäume mitzunehmen und noch behängene Bäume liegen zu lassen. Dieser ist dann vom Eigentümer selbst zu entsorgen bzw. auf der nächsten Schnittgut-Sammelstelle abdekoriert anzuliefern.

Falls Sie noch Fragen haben:
Ansprechpartner bei der ALB
**Abfallberatung des Landkreises,
Telefon 01802 254648**



Veranstaltungen im Januar und Februar 2009

Januar 2009

		Verein	Anlass	Ort
Mo	05.01.	Musikverein	Neujahrskonzert	Bötzingen
Fr	09.01.	Freiwillige Feuerwehr	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus
Sa	10.01.	SPD, Paul Sacherer	Schäufeleessen	Turnhalle
	10.01.	Sportverein, Jugendabteilung	Christbaumsammlung	
Mo	12.01.	Gemeinde	Neujahrsempfang	Turnhalle
Fr	16.01.	Angelsportverein	JHS	
Sa	17.01.	Zeltclub	Papiersammlung	
So	18.01.	Tennis	Boule-Turnier	
Di	20.01.	Kath. Kirche	Infoabend Firmung	St. Stephan
Do	22.01.	BE-Gruppe	Kultur in der Scheune	Bürgerscheune
Fr	23.01.	Sportverein	Sportverein GV	
	27.-29.	Evang. u. Kath. Kirche	Ökumenische Bibelwoche	Pfarrsaal
Fr	30.01.	Evang. Kirche	Kaffeekränzchen	Bötzingen
Fr	30.01.	Schulförderverein	Lesenacht	Schule
Fr	30.01.	Trachtenverein	GV	

Februar 2009

		Verein	Anlass	Ort
So	01.02.	Bürgergruppe	Café-Treff	Weingut Hess
Di	03.02.	Narrenzunft Krutstorze	Aufbau	Turnhalle ab 17.00 Uhr
Mi	04.02.	Narrenzunft Krutstorze	Aufbau	Turnhalle
Do	05.02.	Narrenzunft Krutstorze	Aufbau	Turnhalle
Fr	06.02.	Narrenzunft Krutstorze	Zunftabend	Turnhalle
Sa	07.02.	Narrenzunft Krutstorze	Zunftabend	Turnhalle
So	08.02.	Narrenzunft Krutstorze	Abbau	Turnhalle
So	08.02.	Ev. Kirche	Orgelkonzert	Kirche Bötzingen
Fr	13.02.	Sängersfasnet	Männergesangverein	Turnhalle
Sa	14.02.	Sängersfasnet	Männergesangverein	Turnhalle
Do	19.02.	Narrenzunft Krutstorze	Hemdglunkerball	Turnhalle
Do	19.02.	Narrenzunft Krutstorze	Schulstürmen	Schule
Fr	20.02.	Narrenzunft Krutstorze	Kinderball	Turnhalle
Sa	21.02.	Narrenzunft Krutstorze	Preismaskenball	Turnhalle
So	22.02.	Narrenzunft Krutstorze	Brauchtumsumzug	Turnhalle
Di	24.02.	Narrenzunft Krutstorze	Fasnetbeerdigung	Turnhalle/Parkplatz
Mi	25.02.	Fischessen	Tennisclub	Tennisclubhaus
Mi	25.02.	Kath. Kirche	Kinder-Aschermittwoch	
Fr	27.02.	GV	Akkordeonverein	



FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Einladung zur Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim findet am Freitag, den 09.01.2009 um 20 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein und würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Kommandanten
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Vorlesung des letzt jährigen Protokolls
4. Totenehrung
5. Tätigkeitsbericht des Kommandanten
6. Bericht der Jugendfeuerwehr
7. Bericht des Kassenverwalters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung

10. Ehrungen und Beförderungen
11. Ansprachen
12. Verschiedenes/ Vorschau 2009
13. Wünsche und Anträge

Änderungen der Tagesordnung vorbehalten.

Bis dahin wünschen wir der gesamten Einwohnerschaft frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jens Braun
Kommandant

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim

Damit Silvester nicht tragisch endet

An Silvester wird gefeiert und das Neue Jahr "eingeschossen". Jedes Jahr passieren bei dieser Knallerei schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Und Feuerwerkskörper können

schnell Brände entfachen. Die Feuerwehr Gottenheim rät daher:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind Sprengstoff und dürfen an Jugendliche unter 18 Jahren nicht abgegeben werden.
- Die Hinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung in geschlossenen Räumen verboten.
- Nach dem Anzünden ausreichenden Sicherheitsabstand einnehmen. Feuerwerkskörper und Raketen nicht unkontrolliert wegwerfen. Niemals auf Menschen werfen.
- Nicht gezündete Feuerwerkskörper niemals nachzünden.
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selber herstellen und so aufbewahren, dass keine Selbstentzündung möglich ist.
- Feuerwerkskörper nicht in oder auf Häuser werfen. Fenster während der Knallerei schließen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Gottenheim
Jens Braun, Kommandant



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 19.12.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
19:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Taizé-Gebet

Samstag, 20.12.2008

07:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
rateamt, anschl. Frühstück im Pfarrhaus

17:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Beichtgelegenheit in der Sakristei
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier
18:30 Uhr **Bötzingen Haus Inigo:** Kin-
der-Wortgottesdienst "Mit Kindern im Ad-
vent"

Sonntag, 21.12.2008

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier
2. Opfer für Rudi Hess, 3. Opfer für Maria
Theresia Huber; im Gedenken an Maria
Wiloth, Bruder Philipp und Eltern
10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Dienstag, 23.12.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegen-
heit
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit

Mittwoch, 24.12.2008 - Heilig Abend

15:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Hei-
lig Abend im Haus "Unter den Kastanien"
16:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Kin-
derkrippenfeier
16:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Kinderkrippenfeier
16:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Kinderkrippenfeier
16:00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Kin-
derkrippenfeier

18:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Fei-
er der Heiligen Nacht, mitgestaltet vom
Musikverein
22:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Feier der Heiligen Nacht, mitgestaltet vom
Kirchenchor
22:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Feier der Heiligen Nacht, mitgestaltet vom
Musikverein

Donnerstag, 25.12.2008 - Hochfest der Geburt des Herrn

10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier vom Hochfest, mitgestaltet
vom Kirchenchor
10:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier vom Hochfest, mitgestaltet
vom MGV
10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier vom Hochfest, mitgestal-
tet vom Kirchenchor

Freitag, 26.12.2008 - Hl. Stephanus

10:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchen-
chor
10:30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier

Samstag, 27.12.2008

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mit Segnung des Johannes-
weines

Sonntag, 28.12.2008

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier



10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
11:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Kindersegnung

Dienstag, 30.12.2008

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 31.12.2008

17:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Jahresschluss für alle Gemeinden der SeGo

Donnerstag, 01.01.2009 - Neujahr

10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier vom Hochfest, anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 03.01.2009

18:30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 04.01.2009

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Dienstag, 06.01.2009 - Dreikönig

10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
10:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 07.01.2009

08:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 08.01.2009

18:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 09.01.2009

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Samstag, 10.01.2009

15:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Tauffeier für die Eko-Kinder Lennard Lukas Hinkelammert, Marc David Schepanski und Valentin Christian Johannes Schmid
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Sonntag, 11.01.2009

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier
Jahrtagsmesse für Karl und Martha Schätzle; im Gedenken an Hedwig Hunn geb. Heß und Franz Maurer

10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Aktuelle Termine:

Samstag, 20.12.2008

17:30 Uhr **Gottenheim, Kirchstraße 3:** Adventsfenster bei Familie Rein

Mittwoch, 24.12.2008

15:30 Uhr **Gottenheim, Pfarrkirche:** Treffen des Kinderchors zur Mitgestaltung der Krippenfeier

Rorateämter:

Die Marienmesse im Advent bei Kerzenschein feiern wir in diesem Jahr noch einmal am **Sa., 20.12.2008, 07:00 Uhr, Gottenheim, St. Stephan.**

Im Anschluss an die Eucharistiefeier beginnen wir den Tag zusammen mit einem gemeinsamen Frühstück.

Adventsfenster

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich zu einer gemütlichen Stunde bei adventlichen Liedern, Geschichten, Gebäck und warmen Getränken ein. Wir treffen uns in diesem Jahr noch einmal um **17:30 Uhr am Samstag, 20.12.2008, bei Martha und Horst Rein, Kirchstraße 3.** Bitte bringen Sie eine Kerze und Trinkgefäße mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Familien und der Familiengottesdienstkreis

Einladung an alle Familien zum Kinder-Wort-Gottesdienst

“Mit Kindern in den Advent”

Der letzte Kinder-Wort-Gottesdienst in diesem Jahr findet statt am **Samstag, 20.12.2008, um 18:30 Uhr** in Bötzingen, Haus Inigo, Hauptstraße 74

Nach dem Kommunionempfang der Erwachsenen kommen wir wieder in die Kirche zurück und empfangen gemeinsam den Segen.

Kindersegnung in Umkirch am 28.12.2008

Am Fest der Heiligen Familie ist die Kindersegnung in der kath. Kirche seit Jahrhunderten Brauch. In diesem Jahr sind alle Eltern zum ersten Mal eingeladen am **Sonntag, 28.12.2008, um 11:30 Uhr in der Pfarrkirche Umkirch** ihre Säuglinge und Kleinkinder im Anschluss an den Gottesdienst segnen zu lassen.

Die Pfarrbüros

sind in der Zeit vom **24.12.2008 bis 06.01.2009 geschlossen.** Bitte melden Sie sich in dringenden Fällen (Versehung/Todesfall) telefonisch auf unserem Notruf-Handy Nr. 0176 67246136.

Besuch der Sternsinger bei Ihnen zu Hause

Auch unsere Sternsinger werden am 06.01.2009 wieder in mehreren Gruppen in der Gemeinde unterwegs sein. Mit ihren Liedern und Versen tragen sie den Segen

Gottes in jedes Haus. Wenn Sie möchten, dass Sie in dieser Zeit von den Sternsängern besucht werden, dann füllen Sie bitte das im Weihnachtsbrief und an den Schriftenständen der Kirchen ausliegende Anmeldeformular aus und werfen dieses in die dafür vorgesehene Box beim Eingang in der Kirche ein. Sie können sich auch telefonisch anmelden bei Brigitte Heitz, Tel. 07665 6358. Alle, die sich bis spätestens 01.01.2009 angemeldet haben, werden auf jeden Fall von unseren Sternsängern besucht.

An folgenden Tagen werden die Sternsinger in den jeweiligen Gottesdiensten ausgesandt:

03.01.2009, 18:30 Uhr, Eichstetten
06.01.2009, 10:30 Uhr, jeweils in Bötzingen / Gottenheim / Umkirch

Herzliche Einladung zum Frauenabend

Mittwoch, 14. 01.2009, 20.00 Uhr, Pfarrsaal St. Jakobus, Eichstetten
Phänomen Zeit - Zeit gestalten - Zeit erleben

Die Jahreswende ist für viele ein Zeitpunkt für gute Vorsätze. Manche überlegen sich vielleicht, dies oder jenes im Neuen Jahr anders zu machen, neu anzugehen, Zeit besser zu verteilen und zu nutzen. Manche fragen sich vielleicht, wo in den vielen Terminen und Zwängen sie selber bleiben.

Wie gehen wir mit unserer Zeit um? Wie erleben wir sie? Wie verteilen wir sie? In welche "Zeitfallen" tappen wir immer wieder und wie lassen sie sich umgehen?

Über verschiedene Zugänge wollen wir an diesem Abend dem Phänomen Zeit auf die Spur kommen und uns im gegenseitigen Austausch, sowie mit Elementen des Zeit-Managements Anregungen holen, wie wir unsere Zeit bewusster gestalten und Freiräume für uns schaffen können.

Auf Ihr Kommen freuen sich Annette Hornecker, Beate Munz, Cornelia Reisch und Mechthild Rühle

STELLENANGEBOT

Wir suchen:

Ehrenamtliche Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter für die Firmvorbereitung 2009

Aufgaben:

Gemeinsame Planung und Durchführung der 3 Firmevents (à 3 Std.)

Unterstützung der Firmbewerber/innen bei ihren kirchlichen Projekten
Organisation des Abschlussgrillens

Termine:

Vorbereitungstreffen:

12. Januar 2009 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Urban

in Bötzingen, Hauptstraße 74 und ein weiteres Treffen nach Absprache

Firmevents:

13. oder 14. Februar 2009 (nach Absprache)

15. oder 16. Mai 2009

19. oder 20. Juni 2009

Abschlussgrillen:

26. oder 27. Juni 2009

**Ihr seid:**

- ★ engagiert und habt Lust mit Jugendlichen zu arbeiten
- ★ bereit die Firmevents aktiv mitzugestalten

Wir bieten:

- ★ professionelle Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Firmevents und der Projektbegleitung.
- ★ Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit.
- ★ Möglichkeiten eigene Ideen einzubringen.
- ★ Und: Spannende Begegnungen mit Jugendlichen aus eurer Nähe.

Wenn ihr neugierig geworden seid und Lust habt mitzumachen, oder wenn ihr noch mehr über unser Angebot erfahren wollt, meldet euch bitte bis zum 8. Dezember 2008 bei:

Gemeindereferent Hans Baulig
07665 9476812 oder
hans.baulig@se-go.de

Wir freuen uns auf euch!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen Ihnen

Artur Wagner, Pfarrer
Kurt Hilberer, Pfarrer i. Ruhestand
Cornelia Reisch, Gemeindereferentin
Hans Baulig, Gemeindereferent

Sprechzeiten:**Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag,
09:00 bis 12:00 Uhr,
Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(Pfarrbüro geschlossen vom 24.12.2008 bis 06.01.2009)
Telefon 07665 94768-10
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner

im Pfarrbüro Gottenheim
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
(Keine Sprechzeit vom 24.12.2008 bis 06.01.2009)
Telefon 07665 94768-11
Fax 07665 94768-19
E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
(Keine Sprechzeit vom 24.12.2008 bis 09.01.2009)
Telefon 07665 94768-32
Fax 07665 94768-39
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig

im Pfarrbüro Gottenheim
Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
(Keine Sprechzeit vom 24.12.2008 bis 06.01.2009)

Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag 4. Advent, 21.12.2008

09.45 Uhr Gottesdienst
09.45 Uhr Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

Mittwoch, 24.12.2008 - Heiligabend

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Flötenchor
18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

Donnerstag, 25.12.2008 -

1. Weihnachtstag
09:45 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

Freitag, 26.12.2008 - 2. Weihnachtstag

09:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.12.2008 - 1. So. n. Weihn.

09:45 Uhr Singgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Mittwoch, 31.12.2008 - Altjahresabend

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit dem Musikverein

An Neujahr findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 04.01.2009 - 2. Sonntag nach Weihnachten

09:45 Uhr Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung

Dienstag, 06.01.2009 - Epiphania

17.00 Uhr Musikalische Vesper mit einem Chor der Musikhochschule Freiburg

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Philipper 4,4-5

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

Freitag, 19.12.2008

16.15 Uhr - 17.15 Uhr Flötenchor
20:00 Uhr - 21.30 Uhr Jubi Treff

Samstag, 20.12.2008

10.00 Uhr Probe für das Krippenspiel im Seniorenpflegeheim Bötzingen

Donnerstag, 08.01.2009

09.00 Uhr Vorbesprechung Kaffeekränzchen - Alle Helfersfrauen sind zu dieser Besprechung herzlich eingeladen. Das Kaffeekränzchen findet am Freitag, dem 30.1.2009, in der Festhalle statt.

Weihnachtsspiel: Die Generalprobe für das Weihnachtsspiel findet am Dienstag, dem 23.12.2008 um **16.00 Uhr** in der Kirche statt.

Weihnachtsferien!

Evangelischer Kirchenchor (Beginn: 05.01.2009)
Bastelkreis (Beginn: 13.01.2009)
Konfirmandenunterricht (Beginn: 14.01.2009)
Mädchenjungschar (Beginn: 14.01.2009)
Bubenjungschar (Beginn: 15.01.2009)
Jubi-Treff (Beginn: 16.01.2009)
Flötenchor (Beginn: 16.01.2009)

Der Kindergottesdienst macht keine Pause.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

**Öffnungszeiten des Pfarramts**

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):
Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 - 12.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>
E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt





DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN



Gasthaus Adler, Hauptstr. 58
79288 Gottenheim
Telefon 07665 – 932 43 66
www.adler-gottenheim.de

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen gesundes neues Jahr!

*festliche Menüs zur Weihnachtszeit
unsere Öffnungszeiten zu Weihnachten:
25. & 26. Dezember von 12:00 bis 15:00
und ab 18:00 Uhr*

*Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

*Silvester im Adler Gottenheim!
wir servieren Ihnen ein 6-Gang-Menü
inkl. Aperitif und Champagner zum Jahreswechsel*



LANDWIRTSCHAFT



LRA Breisgau- Hochschwarzwald, Fachbereich Land- wirtschaft

Aktuelles im Ackerbau

- ★ Pflanzenschutz und Düngung
- ★ Kostenoptimierung bei steigenden Betriebsmittelpreisen

Informationsveranstaltung:
Mittwoch, 14. Januar 2009,
Beginn 14.30 Uhr im Gasthaus "Adler",
Breisach-Hochstetten



DIE VEREINE INFORMIEREN



Musikverein Gottenheim

Einladung

Musikverein Gottenheim e. V.

Liebe Gottenheimer,
liebe Musikfreunde und
alle Musikinteressierten!

Die Vorbereitungen zum anstehenden

Neujahrskonzert am 5. Jan. 2009

sind im vollen Gange.

Für die MusikerInnen ist das Konzert wieder eine große Herausforderung. Aufgrund des erfreulichen Zuwachses von über 20 Jugendlichen findet das Neujahrskonzert diesmal nicht wie gewohnt in Gottenheim sondern erstmals in der doppelt so großen Bötzingen Festhalle statt. Wir bieten Ihnen zum Besuch unseres Konzertes kostenlose Bustransfers von Gottenheim nach Bötzingen und zurück an.

Diese sind wie folgt:

Abfahrt:

Kronenplatz	18:45; 19:05; 19:25
Buchheimer Str. 1	18:48; 19:08; 19:28
Bahnhof	18:50; 19:10; 19:30

Zur Rückfahrt sind ebenfalls je nach Bedarf 3 Fahrten eingeplant. Wir werden die Rückfahrzeiten im Laufe des Konzertabends bekannt geben. Bitte machen Sie von unserem Vorverkauf regen Gebrauch.

Vorverkauf:

im Musik-Vereinsheim, Schulstraße 17
Samstag, 20. Dez. 2008 von 10:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 22. Dez. 2008 von 18:30 bis 20:00 Uhr

Das Konzertprogramm wird in einer der nächsten Ausgaben des ReblandKuriere erscheinen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an unserem Konzertabend wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Der Musikverein wünscht allen seinen Mitgliedern und Familienangehörigen sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Musikverein Gottenheim e. V.
gez. Lothar Dangel



Landfrauenverein Gottenheim

Wir bedanken uns bei Fam. Gäng für die alljährlichen großzügigen Blumenspenden, die dem Kreisverkehr immer wieder ein neues Aussehen verleihen. Auf diesem Weg wünsche wir Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Die Landfrauen



Angelsportverein Gottenheim e.V.

Der Angelsportverein Gottenheim bedankt sich bei all seinen Helfern, Freunden und Gönnern, die uns in diesem Jahr auf irgend eine Weise unterstützt haben.

Wir wünschen allen Einwohner Gottenheims eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr 2009.

Gleichzeitig möchten wir schon jetzt auf unsere am 16.01.2009 stattfindende Generalversammlung hinweisen.

Ihr Angelsportverein





Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik,
am Sonntag, 21. Dezember 2008 um 14.30 Uhr feiert der Akkordeonspielring

Umkirch/Gottenheim im Gemeindesaal in Umkirch seine Weihnachtsfeier.

Mitwirkende an diesem Nachmittag sind neben dem Konzertorchester das Akkordeonensemble und unsere Jugendspieler, die ihr Können unter Beweis stellen werden. Auch der Nikolaus hat sein Kommen wieder angesagt.

Hierzu möchten wir Sie und Ihre Familie recht herzlich einladen.

Sollten Sie nicht kommen können, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Mit musikalischen Grüßen
Petra Krumm, 1. Vorsitzende



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

gibt bekannt

Weihnachten 2008

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihren Angehörigen sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles neues Jahr 2009!

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns im Jahre 2008 bei unseren Veranstaltungen unterstützt und damit zum bleibenden Erfolg der Narrenzunft in und um Gottenheim beigetragen haben.

Ihre Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.
Die Vorstandschaft

jetzt schon: Termine 2009

Bald isch die Ziit scho wieder do,
womer schreit Narri – Narro,
Alles isch dert user Rand un Band,
in dem Gottemer Narreland.

Doch dass es wieder e scheene Fasnet gibt,
bitt ich euch- mache alle mit !
Doch fange a recht bald,
Dess sag ich euch, zum Fasnet mache isch keiner z'alt !

O ihr Gottemer, ich weiß es ganz genau,
Narre sin Ihr alli, ob groß, ob klai, ob Mann un' Frau.
Doch ebbis het ä Hogge – lenns euch sage,
euer Narre' herz fangt immer ä weng z'spot a z'schlage.

Drum Ihr Gottemer, ohne Frage,
rüstet euch uff die große Tage.
Jeder seit, ich mach mit,
No mien ihr mol luege, was des fir ä scheni Fasnet git.

Drum helfe jeder, was er kann – wir fangen an!

Der aktuelle Gottemer Fasnetsfahrplan 2009 mit allen Terminen kann unter www.krutstorze.de -> Termine heruntergeladen werden.



Freitag 06.02.2009	19:31	1. Zunftabend	Große Festhalle
Samstag 07.02.2009	19:31	2. Zunftabend	Große Festhalle
Donnerst. 19.02.2009		Schmutzige Dunschdig 09:00 Kindergarten/Schulstümen 14:30 Rathausstürmen und Narrenbaumstellen 19:11 Hemdgluckerumzug ab Narrenbrunnen Krutzniedervortrag am Kronenplatz anschließend Dorfschmaure	ganz Gottene Festhalle und Jugendclub
Freitag 20.02.2009	14:00 bis 17:00	Krutzniedervortrag mit dem Joggli auf dem Kronenplatz. Anschließend Kinderumzug bis zur Schule zum Kinderball	Kronenplatz Festhalle
Samstag 21.02.2009	19:71	Krutstorze-Night mit Büffett Preismaskenball	Festhalle
Sonntag 22.02.2009	08:00	Narrenwecken durch Krach und Blech	ganz Gottene
	11:00	Narrensuppe	Festhalle
	14:11	Großer Gottemer Brauchtumssumzug	ganz Gottene Festhalle
Dienstag 24.02.2009	20:00	Fasnetbeerdigung	ganz Gottene Verenshem

Eingeladen sind natürlich alle, Narre und Nichtnarre, mit uns Krutstorze Fasnet z'mache. Schmückt Eure Häuser (...unser Dorf soll schöner werden ...), macht mit bei den Umzügen, besucht die Veranstaltungen und unterstützt uns damit bei unseren zahlreichen Aktivitäten. Dies gilt natürlich auch für alle zugezogenen Bürger, lernt unsere Fasnet kennen und lieben, setzt oder stellt Euch einfach dazu und schunkelt, singt und lacht mit uns mit. Und wer gar kei Freid an de Fasnet het (isch jo fast nit möglich, dass es des gibt), der verzeihet uns, wenn's eweng lutter isch im Dorf wie sunsch ...

Vorverkauf Zunftabend

am **Sa. 24. Januar von 10:00 – 12:00**

und **Mo. 26. Januar von 18:30 – 20:00**

in der Zunftstube der Narrenzunft Krutstorze in der Schulstraße.

Es werden keine Nummern für die Wartenden vergeben. Eine anderweitige Reservierung wie die Jahre zuvor ist nicht mehr möglich.

Für das leibliche Wohl der Wartenden wird durch unsere Guggemusik Krach&Blech, gesorgt.

Die Plätze in unserer wohl kleinen Gottemer Halle sind wie immer nummeriert. Leider können nur MAXIMAL 10 Karten pro Person ausgegeben werden. Der Preis pro Karte beträgt 7 Euro.

Zunftabende am Fr. 06. und Sa. 07. Februar 2009

in der großen Festhalle von und zu Gottenheim

Wir werden, beginnend mit einem Sektempfang, für einen abwechslungsreichen Abend, in dem sowohl Büttenreden, musikalische Höhepunkte als auch andere fastnächtliche Aktivitäten für ein unvergessliches Erlebnis mit unseren Zunftabenden sorgen. Seien Sie gespannt und besuchen uns, die Akteure der Narrenzunft werden es Ihnen danken!



unser Kinderball am 20. Februar 2009 ...

... gemeinsam mit allen Gottenmer Kids möchten wir um 14:00 mit unserem Krutchnieder und dem Joggili auf dem Kronenplatz starten. Anschließend werden wir zusammen mit unserer Guggemusik Krach & Blech sowie den Hästrägern vom Kronenplatz zum Kinderball in der Turnhalle einmarschieren. Freuen würden wir uns, wenn ein Verein mit Ihren Kids, eine Schulklasse oder eine Gruppe mit einem „kleinen“ originellen Umzugswagen (Bolterwagen / Leiterwagen oder auch mit einer Seifenkiste) teilnehmen würde. Klasse wäre auch, wenn man den Wagen unter ein Motto stellt und natürlich die passende Kostümierung dazu besitzt!

Selbstverständlich erwarten euch am Kinderball noch weitere Überraschungen, die wir jetzt noch nicht verraten wollen!

Fasnetsumzug am 22. Februar 2009

Natürlich sind wieder ALLE Vereine und Fasnets - Gruppen eingeladen, sich am alljährlichen Fasnetumzug durch die Straßen Gottenheims zu beteiligen. Die Anmeldungen sollten rechtzeitig vor Beginn des Umzuges, bis spätestens zum 07. Februar 2009 bei unserer

**Melanie Schmidle, T. 9471046
oder per Email an
melanie.schmidle@t-online.de**

eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung (wer ist am schönsten?...) treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung notwendigen Unterlagen, wie: können bei Melanie Schmidle oder einfacher unter <http://www.krutstorze.de> bezogen werden.

AUFRUF: die Quadratur des Bildes!

Ein langer Weg ist oftmals kürzer ... oder aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, lässt sich schönes bauen ...

Wie letztmals im Rahmen des Louis-Ranch-Projekts zum 50-jährigen Bestehen der Narrenzunft suchen wir alle Bilder und Filme, die direkt oder auch indirekt mit fastnächtlichen Aktivitäten in Gottenheim und/auch mit der Narrenzunft Krutstorze zu tun gehabt haben. Egal, ob Bilder von ehemaligen Umzügen, Jubiläen, Preismaskenbällen und auch Kinderbällen, wir suchen alles seit 1937! Interessant und besonders wichtig ist uns auch, wenn man zu den Gesichtern auch die passenden Namen dazu hat, um die Chronik der Narrenzunft, die seit 1937 geführt wird, zu vervollständigen, entsprechend zu bearbeiten und vor allem weiterzuführen. Unser Anliegen ist es, die Vergangenheit, die dazugehörigen Persönlichkeiten und damit auch ein Stück Geschichte Gottenheims zu bewahren und der Bevölkerung frei zugänglich zu machen, sei es zum Beispiel im Rahmen einer Galerie bei ver-

schiedenen Veranstaltungen oder auch in der Zunftstube der Narrenzunft Krutstorze.

Leider haben wir aus unterschiedlichen Motivationen heraus keinen Zugriff auf die im Jahre 2001 durch D. Stöhr eingearbeiteten Original-Scans, sodass wir auch diese wieder benötigen würden.

Bitte setzen Sie sich hierzu mit:
Monika Bethke-Bühler
Birkenweg 18, Gottenheim
Tel. 07665 99199
Email: MBBGott@gmx.de

in Verbindung.

Sämtliche Originale werden durch Monika Bethke-Bühler eingescannt und entsprechend weiterbearbeitet. Selbstverständlich werden die Original-Bilder wieder zurückgegeben.

Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Vorhaben und vertrauen Sie uns bzw. Monika Bethke-Bühler als ausgebildete Fotografin Ihre Bilder an!

Krutchnieder!

Gesucht werden, wie soll es anders sein, alle Pleiten, Pech und Pannen unserer Gottenmer Mitbürger die geschehen anno 2008. Bitte an folgende E-Mail-Adresse: krutchnieder@gmx.de oder persönlich bei unserem dorfbekanntem Krutchnieder. Sämtliche Hinweise werden natürlich vertraulich behandelt!

Verstärkung!

Interessiert? Verstärkung in unseren Gruppen der Hästräger und in unserer Guggemusik Krach&Blech ist immer willkommen. Guggemusik Krach&Blech: jeden Mittwoch abend ab 20:00 zur Probe im Vereinsheim/Schulstr (Obergeschoß) oder persönlich bei Carsten Klotz unter E-Mail carstenklotz@gmx.de Informationen über uns, unsere Zunft und über alles was wir tun: <http://www.krutstorze.de> oder persönlich bei unserem Zunftmeister Lothar Schlatter, Bergstr. 39, Tel. 5551.

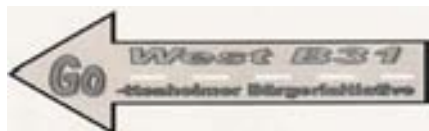
Termine

Alle Termine sind unter www.krutstorze.de mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können bei

- Thea Schlatter, - T. 5551 oder per
E-Mail an schlatter@t-online.de

entgegengenommen werden.

Die Vorstandschaft der
Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.
Mitglied im Verband Oberrheinischer Narrenzünfte
c/o Lothar Schlatter, Zunftmeister, 07665 5551



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bürgerinitiative Go West B31 e.V. wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und Gesundheit für das neue Jahr.



SPD Ortsverein Gottenheim

Der SPD Ortsverein dankt allen Mitgliedern und Unterstützern für die Loyalität und das Vertrauen, das uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht wurde.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und sinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2009.

An dieser Stelle möchten wir Sie schon jetzt einladen, zu unserem traditionellen Schäufoleessen. Es wird am Samstag,

den 10. Januar 2009 im Feuerwehrhaus stattfinden. Beginn ist 19:00. Auch für dieses Jahr haben bereits hochkarätige Mandatsträger aus der Politik ihr Kommen zugesagt, so unser Staatsminister im Ministerium des Äußeren, MdB Gernot Erler, der Vorsitzende der SPD Landtagsfraktion, MdL Claus Schmiedel und MdL Christoph Bayer.

Natürlich gestalten wir, wie immer, ein unterhaltsames Beiprogramm mit kulturellen Darbietungen. Die Besucher/innen werden wieder eine attraktive Bauernmarktombola mit heimischen Produkten vorfin-



den. Auch in diesem Jahr gibt es attraktive Preise zu gewinnen

Manfred Wolf Manfred Dangel
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender

CDU Ortsverein Gottenheim

Liebe Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu. Für die Gemeinde Gottenheim war es wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr. Im Baugebiet Steinacker-Berg wurde die Bebauung begonnen. Finanziell profitierte die Gemeinde Gottenheim vom wirtschaftlichen Aufschwung. Die Arbeitslosenquote ist weiterhin so gering wie schon lange nicht mehr. Aufgrund der Finanzkrise sind die Vorzeichen für das Jahr 2009 nicht besonders gut. Hoffen wir, dass der prognostizierte Abschwung uns nicht in dem Maße ereilt. Auch durch unser Verhalten können

wir dazu beitragen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Rezession nicht steigt.

Der CDU-Ortsverband Gottenheim sowie die Gemeinderäte der CDU wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für das Jahr 2009 Gesundheit und viel Erfolg in allen Lebenssituationen.

CDU - Ortsverband Gottenheim
Lothar Zängerle, 1. Vorsitzender

Bündnis 90 Die Grünen

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir wünschen Ihnen und uns besinnliche Feiertage, für das nun vor uns liegende Jahr alles Gute und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

In den meisten Lebensbereichen erhöht sich die Geschwindigkeit und es wird nicht

leichter auf dem Lebenskarussell festen Halt und Orientierung zu finden. Das Reduzieren auf materielle und kurzfristige Werte macht unser Leben nicht wirklich reicher.

Wir wollen nun unsere Werte in allen Gremien weiter vertreten und bitten um Ihre Unterstützung. Durch die Nachrichten über den Klimawandel und die immer knapper werdenden Energiereserven fühlen wir uns, in unserem jahrzehnte langem Bemühen, sehr bestätigt.

Es grüßen mit den besten Wünschen für den Ortsverband March-Umkirch
Dr. Lutz Hansen

für die Gemeinderats- und die Kreistagsfraktion
Adalbert Faller



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskunft und Anmeldung:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen, Telefon 07663 931020, Fax: 07663 931033, E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de, Internet: www.vbwboetzingen.de

In den Weihnachtsferien, **Samstag, 20. Dezember 2008 bis Sonntag, 11. Januar 2009** finden keine Kurse und Seminare statt.

Wir wünschen unseren Kursbesucherinnen und Kursbesuchern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009.



FUNDSACHEN

- Ein schwarzer Stock-Regenschirm auf dem Friedhof gefunden
- Auf dem Weihnachtsmarkt wurden schwarze Handschuhe und eine bunte Strickmütze gefunden.

Die Fundsachen können im Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim abgeholt werden.

Nähere Auskünfte unter Tel.: 9811-12.

WARENBÖRSE



„Zu verschenken“

- Holz- und Kohlenbeistellherd mit Rohr, Tel.: 8360

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Bruder, Tel. 9811-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



Herzlichen Glückwunsch

02. 01.	Karoline Kromer	88 Jahre
02. 01.	Bernhard Werner	70 Jahre
03. 01.	Gertrud Lorenz	86 Jahre
17. 01.	Erna Hotz	73 Jahre



SONSTIGE Informationen

Krippenspiel im Seniorensitz Gottenheim

Am 21. Dezember 2008 findet um 15.30 Uhr im Seniorensitz „Unter den Kastanien“ in Gottenheim ein Krippenspiel statt. Gäste sind herzlich willkommen.



Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Radarmessung

Am 08.12.2008 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen (Radar) vom Landkreis durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist:
Messpunkt: Bahnhofstraße
Einsatzzeit: 12.30 bis 15.00 Uhr

Gemessene Fahrzeuge: 370
Beanstandungen: 66
Höchstgeschwindigkeit: 59 km/h

Am 10.12.2008 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen (Laser-Lichtschranke) vom Landkreis durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist:
Messpunkt: Umkircher Straße (L 115)
Einsatzzeit: 6.20 bis 12.20 Uhr
Gemessene Fahrzeuge: 1 402
Beanstandungen: 94



Höchstgeschwindigkeit: 82 km/h

Eine differenzierte Aufschlüsselung der gemessenen Geschwindigkeiten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.

Gefahr durch Silvesterknallerei

Rechtzeitig vor dem bevorstehenden Jahreswechsel möchte das Polizeirevier Breisach auch dieses Jahr wieder auf die Gefahren hinweisen, die durch den Umgang mit Feuerwerkskörpern an Silvester entstehen können. Jedes Jahr zeigt sich auf Neue, dass der sorglose Umgang mit Feuerwerkskörpern schnell im menschlichen Leid enden kann. Viele schlimme Verletzungen sowie Brände zeugen hiervon. Für die üblicherweise zum Jahreswechsel zum Einsatz kommenden Feuerwerkskörper der Klasse II, so genannte Knaller, Heuler und Raketen, sind gewisse gesetzliche Vorschriften zu beachten.

Diese Feuerwerkskörper dürfen in diesem Jahr erst ab Montag, 29. Dezember verkauft und auch nur an Personen über 18 Jahre abgegeben werden. Abgebrannt werden dürfen diese Feuerwerkskörper lediglich an Silvester sowie am Neujahrstag. Auch für das Abbrennen ist ein Mindestalter von 18 Jahren vorgeschrieben. Weiterhin ist das Verwenden dieser Feuerwerkskörper in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- sowie Altersheimen verboten.

Zu beachten ist, dass auch während der erlaubten Zeit langandauernde Knallereien - z. B. in dichtbesiedelten Wohngebieten - unter Umständen den Ordnungswidrigkeitentatbestand des unzulässigen Lärms oder einer Belästigung der Allgemeinheit erfüllen können.

Beim Umgang mit diesen pyrotechnischen Gegenständen sollte auf Folgendes geachtet werden:

- Feuerwerkskörper sind nur im Freien oder auf Balkonen zu verwenden; die angebrachte Gebrauchsanweisung ist unbedingt zu beachten.
- Nach dem Anzünden ist ein sofortiger Sicherheitsabstand einzunehmen.
- Während des Abbrennens sollten die Feuerwerkskörper so gelagert sein, dass sie nicht durch weggeworfene Streichhölzer oder verirrte Knallkörper unabsichtlich entzündet werden können.
- Keine Feuerwerkskörper auf Personen, Tiere, Gebäude, Fahrzeuge oder brennbare Gegenstände werfen.
- Niemals versuchen, Fehlzünder erneut zu zünden, denn eine kürzere Zündschnur ist gleichbleibend mit einer kürzeren Abbrennzeit.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Die Eltern sollten deshalb ihre Kinder auf die vielfältigen Gefahren beim Umgang mit diesen Artikeln hinweisen.

Seiter

Deutsches Rotes Kreuz

Petra Gack, solo

DER RATTENFÄNGER VON HAMELN
Ein Schauspiel mit Musik

... ein geheimnisvoller Fremder lockt mit seinem Pfeifenspiel die gefräßigen Ratten aus der Stadt Hameln. Als er seinen wohlverdienten Lohn nicht erhält, kommt er erneut mit seiner Flöte - doch diesmal sind es die Kinder, die dem Rattenfänger folgen ...

Ein spannender Klassiker rund um das Mittelalter - eine Epoche, die gar nicht so finster war, wie es oft heißt. Petra Gack setzt die Sage vom Rattenfänger mit Musik in Szene.

Das Singspiel findet am **Sonntag, 28.12.08 um 15.30 Uhr im DRK-Seniorenzentrum March, Café Vis à Vis, Schwarzwaldstr.18 in 79232 March** statt. Der Eintritt ist frei.

ADS / ADHS

Kurs für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom mit oder ohne Hyperaktivität

Eingangsvoraussetzungen:
Fachlich abgeklärtes ADS/ADHS

Der Kurs umfasst 6 Einheiten á 2 Stunden

Inhalte:

1. Kennenlernen:

Alles über ADS/ADHS, Behandlungsmöglichkeiten. Wie sieht das bei meinem Kind aus?

2. Verhaltenssteuerung I:

Grundlagen der Kommunikation. Wie stelle ich Aufmerksamkeit her?

Wirkungsvolle Aufforderungen, Teufelskreis und Engelskreis,

Auszeiten für Kinder / Jugendliche

3. Verhaltenssteuerung II:

ADS/ADHS und Lernen. Wie schaffe ich Motivation? Löcher bei der Selbstkontrolle. Reduzierte Aufmerksamkeitsspanne und Lernverzögerung

4. Bedeutung des ADS/ADHS für die Beziehungsebene:

Selbstwertgefühl und Tagesbilanz. Wie kritisiere ich ohne zu kränken?

Beziehungsfallen, Auszeiten für Eltern, ADS/ADHS im Umgang mit Gleichaltrigen.

Wo sind die Ressourcen bei Kindern und Eltern?

5. Akzeptanz des ADS/ADHS:

Bei sich selbst, innerhalb der Familie, bei Freunden, in der Schule.

6. Wiederholen des Gelernten:

Manöverkritik, Entspannung, Abschluss.

Kursleiter: Johannes Linnenschmidt-Heidt

Kosten: 60 Euro für Einzelne, 90 Euro für Paare, alle Kursteilnehmer erhalten eine Arbeitsmappe

Mindestteilnehmer: 8 Personen

Termine: Dienstag: 20.01., 27.01., 03.02., 10.02., 17.02., 03.03., jeweils von 20.00 - 22.00 Uhr

Ort: Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche Weihbischof-Gnädinger Haus, Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg

Anmeldung: Tel. 0761 8965-461

E-Mail:

erziehungsberatung.frbg-land@caritas-dicv-fr.de

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Kurzarbeitergeld: Kaum Nachteile bei der Rente

Kurzarbeit in Zeiten der Finanzkrise: Nicht wenige Betriebe nutzen dieses Instrument, um qualifizierte Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Gut für die betroffenen Beschäftigten: Ihr Rentenversicherungsschutz bleibt praktisch in vollem Umfang erhalten, erklärte jetzt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.

Während der Kurzarbeit werden die Rentenversicherungsbeiträge weitergezahlt, und zwar auf Basis des tatsächlich erzielten Entgelts. Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich dabei die Beiträge - wie gewohnt - jeweils zur Hälfte.

Damit die Beschäftigten wegen der geringeren Vergütung keine Nachteile haben, wird zusätzlich ein fiktives Arbeitsentgelt ermittelt. Dazu wird zunächst der Unterschied zwischen Kurzlohn und ursprünglichem Gehalt ermittelt. 80 Prozent davon gelten dann als Arbeitslohn, für den zusätzliche Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt werden. Das Besondere daran: Diese Zusatzbeiträge übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe allein.

Die Sonderregeln für Kurzarbeiter bewirken, dass Betroffene durchgehend bei Erwerbsminderung geschützt sind, bei gesundheitlichen Problemen Rehaleistungen bekommen können und kaum Einbußen bei der späteren Altersrente haben. Weitere Informationen gibt es in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, im Internet unter www.deutscherentenversicherung-bw.de oder am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 100048024.

Information zum Fahrscheinerwerb auf den BSB-Strecken

Seit dem September 2008 übernimmt die Breisgau-S-Bahn von der Deutschen Bahn den Vertrieb von Fahrausweisen auf der Strecke der Breisgau-S-Bahn in eigener Verantwortung.

Die Neustrukturierung des Fahrkartenvertriebes auf den BSB-Strecken stellt eine



deutliche Verbesserung dar, da die Fahrzeuge der Breisgau-S-Bahn ab sofort mit Automaten im Zug ausgerüstet sind, können alle RVF-Tickets außer der Regio Jahreskarte und der Punkt Karte erworben werden.

Darüber hinaus gibt es das "Baden-Württemberg-Ticket", das Anschlusssticket an die Nachbarverbände "badisch24" sowie einen "DB-Anfahrchein", der bei Weiterfahrt mit der DB über das RVF-Gebiet hinaus angerechnet wird.

Die Fahrscheine können mit Münzen, Scheinen, Geldkarten und in Kürze auch mit der EC-Karte bezahlt werden.

Wegen der hohen Nachfrage nach Fahrscheinen an den Bahnhöfen in Breisach und in Waldkirch wurden dort zusätzlich neue Fahrausweisautomaten aufgestellt.

An diesen stationären Automaten sind ebenfalls alle RVF-Fahrscheine sowie alle Angebote der Deutschen Bahn erhältlich. Im Bahnhof von Breisach ist weiterhin eine DB-Agentur vorhanden, bei der man im personenbedienten Verkauf alle RVF-Fahrscheine und alle Angebote der Deutschen Bahn kaufen kann.

Aus diesem Grund sind an den Haltepunkten in Gottenheim die Fahrausweisautomaten nicht mehr notwendig.

Jahres- und Monatskarten des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF) sind auch im Abonnement beim DB-Abocenter, Postfach 10 10 64, 70009 Stuttgart, Telefon 0180 5011066, Fax 069 26557413 erhältlich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich beim Reise-Service der Deutschen

Bahn über 11861 (gebührenpflichtig*) oder im Internet unter www.bahn.de rund um die Uhr über Fahrpläne und Preise zu informieren, Plätze zu reservieren und Angebote der Deutschen Bahn zu bestellen. Reine Fahrplanauskünfte gibt es über das Sprachdialogsystem der DB unter:

0800 1507090 gebührenfrei aus dem Festnetz. Für Anrufe aus den Mobilfunknetzen steht die gebührenpflichtige Nummer 01805 221100** zur Verfügung

* 180 ct/Min., sekundengenaue Abrechnung - ab Weiterleitung zum Reise-Service 39 ct/angef. Min., inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom ** 14 ct/Min., inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Holzhauser Verein für Kultur und Geschichte e. V.

Preis-Cego 2009

Am **Dreikönigstag, Dienstag, den 06. Januar 2009**, veranstalten wir wieder im

Gasthaus "Zum Löwen" Holzhausen ein **großes Preis-Cego**.

Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Personen, ob weiblich oder männlich, recht herzlich eingeladen. Das Preis-Cego-Spiel soll nach alten Regeln unserer Gegend (nach früherer Art) im

Punktesystem gespielt werden. Der Verein hat einen Wanderpokal gestiftet, auf dem der Name des Siegers eingraviert wird. Außerdem sind wertvolle Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Die Veranstaltung beginnt mit der

**Anmeldung der Spieler um 14.00 Uhr
Spielbeginn: 14.30 Uhr
Startgeld: Euro 5,00**

Für den Verein
Berthold Möschle, 1. Vorsitzender

Theaterabend der Landjugend Merdingen

Am Freitag, den 09.01.2009 und Samstag, den 10.01.2009 wird in der Festhalle in Merdingen der alemannische Schwank "Jeder het si Mackä" aufgeführt.

Es erwartet Sie ein spannendes und amüsantes Stück in zwei Akten.

Einlass ist jeweils um 19.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich die Landjugend Merdingen

Apothekennotdienst

Freitag, 19.12.2008
St.-Martins-Apotheke
Freiburg (Hochdorf)
Tel. 07665 2824

Donnerstag, 25.12.2008
Franziskaner Apotheke
Breisach (Oberrimsingen)
Tel. 07664 408714

Mittwoch, 31.12.2008
Apotheke zum Roten Fingerhut
Ihringen
Tel. 07668 317

Dienstag, 06.01.2009
St.-Martins-Apotheke
Freiburg (Hochdorf)
Tel. 07665 2824

Samstag, 20.12.2008
Storchen-Apotheke
Gottenheim
Tel. 07665 5717

Freitag, 26.12.2008
Münster-Apotheke
Breisach
Tel. 07667 7299

Donnerstag, 01.01.2009
Bären-Apotheke
March (Buchheim)
Tel. 07665 2252

Mittwoch, 07.01.2009
Schloss-Apotheke
Umkirch
Tel. 07665 6655

Sonntag, 21.12.2008
Rebtal-Apotheke
Freiburg (Tiengen)
Tel. 07664 910700

Samstag, 27.12.2008
Apotheke am Gutshof
Umkirch
Tel. 07665 51626

Freitag, 02.01.2009
Adler-Apotheke
March (Hugstetten)
Tel. 07665 930516

Donnerstag, 08.01.2009
St.-Wendelin-Apotheke
Merdingen
Tel. 07668 5812

Montag, 22.12.2008
Sonnen-Apotheke
Ihringen
Tel. 07668 94445

Sonntag, 28.12.2008
Europa-Apotheke
Breisach
Tel. 07667 942055

Samstag, 03.01.2009
Breisgau-Apotheke
Breisach
Tel. 07667 7537

Freitag, 09.01.2009
Sonnenberg-Apotheke
Freiburg (Opfingen)
Tel. 07664 1552

Dienstag, 23.12.2008
St.-Martins-Apotheke
Freiburg (Hochdorf)
Tel. 07665 2824

Montag, 29.12.2008
Reben-Apotheke
Vogtsburg (Oberrotweil)
Tel. 07662 1818

Sonntag, 04.01.2009
Apotheke am Rathaus
Reute
Tel. 07641 912912

Mittwoch, 24.12.2008
Kaiserstuhl-Apotheke
Eichstetten
Tel. 07663 1205

Dienstag, 30.12.2008
Silberberg-Apotheke
Bahlingen
Tel. 07663 2641

Montag, 05.01.2009
Adler-Apotheke
March (Hugstetten)
Tel. 07665 930516

